

Wirkungen wieder umso eher empfänglich sein. Andererseits besteht die Gefahr, dass eine zu grosse zeitliche Distanzierung der Eröffnung der Kunstausstellung von der grossen Eröffnungsfeier der Ausstellung am See nachteilig auch als innere Distanzierung in Erscheinung treten könnte; über Ende Mai hinaus sollte wohl nicht gegangen werden.

Eine Einzelfrage dürfen wir vielleicht vorausnehmen. Unmittelbar nach Ihrer nicht hoch genug zu schätzenden Zusage der Veranstaltung einer Konferenz unter Ihrer Leitung haben wir unter Darlegung des Ausstellungsplanes und der Wünschbarkeit einer Beteiligung seines Institutes Herrn Stiftsbibliothekar Dr. Joseph Müller in St. Gallen angefragt, ob wir auf seine Teilnahme an der Konferenz zählen dürfen. Er wollte sich darüber nicht aussprechen, sondern meinte, eine direkte Begrüssung des Präsidenten des Administrationsrates, Herrn Kantonsrichter Dr. J. Meyer, durch den Herrn Bundespräsidenten wäre der richtige Weg für eine Abklärung und positive Lösung sowohl der Frage seiner persönlichen Teilnahme an der Konferenz wie des Prinzipes und des Masses einer Beteiligung der Stiftsbibliothek an der Ausstellung. Auf die Frage, wie weit die St. Galler Stiftsbibliothek auf die Einladung zur Mitwirkung an der für Juni dieses Jahres in Utrecht, im Zusammenhang mit der 1200-Jahrfeier des Hinschiedes des Friesen-Apostels St. Willibrord, geplanten Ausstellung mittelalterlicher Kunst eingetreten sei, vernahmen wir von Herrn Dr. Müller, dass der Administrationsrat beschlossen habe, bei befriedigenden aussenpolitischen Verhältnissen sich zu beteiligen, aber in Anbetracht der weiten Distanz eher mit Proben aus der Reserve als mit Stücken von allererster Bedeutung, und dass er, falls eine Beteiligung an der Ausstellung in Zürich in Betracht komme, hier eher etwas weniger Zurückhaltung üben müsste; heiläufig bemerkte er, Utrecht habe z. B. auch vom Psalterium Aureum gesprochen, und es sei natürlich ausgeschlossen, dass dieses oder dergleichen wie das Psalterium Folcheri oder das Evangelium Iorgani mit den Elfenbeinschnitzereien des Tuttle als Geschenk abgegeben werde.